B BFrR 4 Sabine Häuser-Eltgen

Tagesordnungspunkt: 6.b) Bundesfrauenrat (drei Delegierte, drei Ersatzdelegierte)

Kreisverband:
Limburg-Weilburg



Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich bei euch für die Position einer Delegierten zum Bundesfrauenrat.

Frauenpolitik ist mir ein besonderes Anliegen und ich setze mich sowohl im privaten, als auch im beruflichen und politischen Bereich für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen ein.

Frauenpolitik ist und bleibt ein modernes und hochaktuelles Politikfeld, ein Querschnittsthema, das alle Bereiche umfasst. Ohne eine geschlechtergerechte Gesellschaft hat jedes Land ein Demokratiedefizit. Die Gleichstellung von Frauen und Männern findet in der Praxis aber oft nur auf dem Papier statt. Frauen haben trotz besserer Schulabschlüsse, Qualifikation und umfangreichen Förderprogrammen noch immer nicht diegleichen Chancen und auch nicht den gleichen Verdienst. Auch bei der Mitbestimmung impolitischen und gesellschaftlichen Geschehen sind Frauen noch immer unterrepräsentiert.Als GRÜNE wir müssen daher unsere vorbildliche Frauenpolitik mehr in die Gesellschaft tragen.

Für Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Benachteiligungen, für eine bessere Beteiligung von Frauen an allen Entscheidungsprozessen und für eine Politik zur Vermeidung von Gewalt gegen Frauen möchte ich mich in den nächsten zwei Jahren wieder auf Bundesebene einsetzen und weiter daran mitarbeiten, kreative, innovative und vor allem wirksame Wege zur Umsetzung von Frauenpolitik zu finden.

Ich würde mich freuen, wenn ich erneut die Gelegenheit erhielte als Delegierte für Hessen im Bundesfrauenrat GRÜNE Frauenpolitik aktiv mitzugestalten und bitte um eure Stimme.

Eure

Sabine Häuser-Eltgenz

Zur Person:

- 1960 in Frankfurt/Main geboren
- Verheiratet, 3 Kinder, Juristin
- GRÜNE Kommunalpolitikerin seit 1992 auf Kreis- und Gemeindeebene
- Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN im Landkreis Limburg-Weilburg
- Mitglied im Landesfrauenrat
- Delegierte oder Ersatzdelegierte zum Bundesfrauenrat seit 2011